

AUSSEN
WIRTSCHAFT
REGIONAL-WIRTSCHAFTSBERICHT
ITALIEN: VENETIEN

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER MAILAND
AUGUST 2022



Eine Information des
AußenwirtschaftsCenters Mailand

Wirtschaftsdelegierte

Mag. Gudrun Hager

T +39 02 87 90 911

E mailand@wko.at

W wko.at/aussenwirtschaft/IT

HEAD OFFICE

Dr. Franz Schröder

T 05 90 90 04 323

E aussenwirtschaft.westeuropa@wko.at

W wko.at/aussenwirtschaft

f fb.com/aussenwirtschaft

t twitter.com/wko_aw

in linkedin.com/company/aussenwirtschaft-austria

YouTube youtube.com/aussenwirtschaft

f flickr.com/aussenwirtschaftaustria

blog www.austria-ist-ueberall.at

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich - AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen gestattet.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich - AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist.

Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.:

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und Hersteller:

WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

Wiedner Hauptstraße 63, Postfach 150, 1045 Wien

Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER MAILAND

T +39 02 87 90 911 F +39 02 87 73 19 E mailand@wko.at W wko.at/aussenwirtschaft/it

REGIONAL-WIRTSCHAFTSBERICHT Venetien | Italien

- **Drittwichtigste Exportregion Italiens und Tourismusdestination Nr. 1**
- **Stark exportorientierte Region, innovative Unternehmen mit Schwerpunkt Industrie**
- **Enge wirtschaftliche Beziehungen mit Österreich**

Wirtschaftskennzahlen

| | 2019 | 2020 | 2021 |
|---|-----------|-----------|-----------|
| Bruttoinlandsprodukt in Mio. Euro ¹ | 166.408 | 152.341 | 164.206 |
| Bruttoinlandsprodukt/Kopf ² | 34.087 | 31.253 | 33.800 |
| Bevölkerung ³ | 4.884.590 | 4.879.133 | 4.869.830 |
| Arbeitslosenrate in % ⁴ | 5,6 | 5,9 | 5,3 |
| Warenexporte des Landes in Mio. Euro ⁵ | 65.142 | 59.812 | 70.252 |
| Warenimporte des Landes in Mio. Euro ⁶ | 47.886 | 41.478 | 53.304 |

Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

| | 2019 | 2020 | 2021 |
|--|-------|-------|-------|
| Österreichische Warenexporte in Mrd. Euro ⁷ | 1.898 | 1.731 | 2.188 |
| Österreichische Warenimporte in Mrd. Euro ⁸ | 2.024 | 1.843 | 2.174 |

¹⁻⁶ Quellen: [Regione Veneto](#), [Unioncamere Veneto](#), [Statistikamt Regione Veneto](#) und [Statistikamt Istat](#)

1. Wirtschaftslage

Venetien auf einen Blick Venetien ist flächenmäßig die achtgrößte Region Italiens und nimmt hinsichtlich Einwohnerzahl mit über 4,8 Millionen die vierte Stelle ein. Zwischen der autonomen Region Friaul-Julisch Venetien im Osten und den autonomen Provinzen Trient-Südtirol im Nordwesten gelegen, grenzt die Region im Westen an die Lombardei und im Süden an die Emilia-Romagna. Auch mit Österreich teilt Venetien einige Grenzabschnitte (im Norden mit Osttirol - Bezirk Lienz und mit Kärnten - Bezirk Hermagor), allerdings ohne direkte Straßenverbindung.

Bis in die 60er Jahre des 20. Jahrhunderts die ärmste Region Norditaliens, agrarisch geprägt und von mehreren Auswanderungswellen betroffen, entwickelte sich Venetien in der Folge im Zuge einer Neindustrialisierung zu einer wirtschaftlich florierenden Region. Diese Entwicklung wurde vorwiegend von kleinen und mittelständischen Unternehmen getragen. Einen ersten wirtschaftlichen Boom erlebte Venetien zwischen 1962 und 1970, welcher sich in den 80er und 90er Jahren fortsetzte. Außerdem ist die Region dank seiner weltbekannten historischen Städte wie Venedig und Verona die wichtigste Tourismusdestination Italiens.

Historisch ist die Region auch Referenzpunkt im Bereich Ausbildung. Die Universität in Padua ist eine der bekanntesten Italiens und feiert 2022 das 800-Jahre-Jubiläum. Im Hinblick auf die wissenschaftlichen Lehrgänge gehört die Universität zu den 100 besten Universitäten weltweit und belegt auf nationaler Ebene Platz 1.¹ Die Universität bietet neben historischen Studienrichtungen auch attraktive neue Studiengänge an, die den aktuellen Anforderungen des Arbeitsmarktes entsprechen, wie z.B. Sustainable chemistry and technology for circular economy, Biotechnologies for food science sowie Water and Geological Risk Engineering.

Aktuelle Wirtschaftslage und Prognosen

Venetien erwirtschaftete 2020 über 152,3 Mrd. Euro entsprechend 9,2% der gesamten italienischen Wirtschaftsleistung.² Nach einem krisenbedingten Rückgang 2020 (-9,7%) erzielte das regionale BIP 2021 ein stärkeres Wachstum als der nationale Durchschnitt (+7,2% gegenüber +6,6%) und erreichte fast das Vor-Pandemie-Niveau.

2021 stieg die Produktion in allen Sektoren dank dem Wachstum der Nachfrage aus dem In- und Ausland um 16,6%. Auch der Konsum der Haushalte (+4,7%) sowie die Investitionen (+17,5%) und der Export (+16,7%) haben zugenommen.³

Aufgrund der weltweiten Konjunkturabschwächung im Zuge des Krieges in der Ukraine soll sich 2022 das wirtschaftliche Wachstum der Region verlangsamen und das regionale BIP ein Plus von 2,4% verzeichnen.⁴

Wirtschaftssektoren

Ende 2021 betrug die Anzahl der aktiven Unternehmen fast 430.000 (8,3% der italienischen Unternehmen), damit belegt Venetien Platz 4 nach der Lombardei, Kampanien und Latium. In den Städten Padua (87.050), Verona (86.476) und Treviso (79.293) sind die meisten Unternehmen angesiedelt.

¹ Universität Padua

² Statistikamt Regione Veneto - BIP

³ Banca d'Italia – Jahresbericht – Die Wirtschaftslage Venetiens (Veröffentlichung Juni 2022)

⁴ UnionCamere Veneto – Regionale Handelskammerorganisation

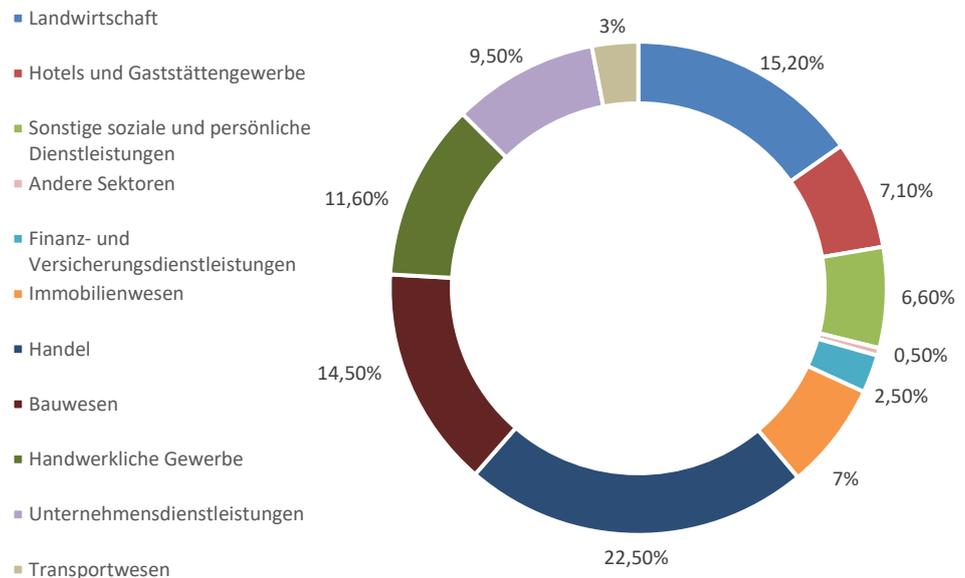
Die Unternehmensdichte liegt mit 23,3 Betrieben pro Quadratkilometer über dem nationalen Durchschnitt (15,8). In der Region gibt es 36 Beschäftigte pro 100 Einwohner (28,9 in Italien).

Der leichte Rückgang der Zahl der aktiven Unternehmen in den primären (-0,6%) und sekundären (-0,8%) Sektoren im Jahr 2021 wurde durch das Wachstum von Bauunternehmen (+1,3%) und Dienstleistungsbetrieben (+0,9) ausgeglichen.

Ab der zweiten Jahreshälfte 2021 ist die Zahl der Beschäftigten leicht gestiegen (0,2%, d.h. 2 Mio. Beschäftigte), das beste Ergebnis verbuchte der tertiäre Sektor (+2%, entsprechend 300.200 Neueinstellungen). Die Erwerbstätigenquote ist stabil (65,7%) und höher als der nationale Durchschnitt (59%). Die Arbeitslosenrate weist eine positive Trendwende auf (von 5,9% im Jahr 2020 auf 5,3% im Jahr 2021); sie ist bei Frauen höher (6,2%) als bei Männern (4,6%).⁵

Die Unternehmen sind in folgende Makrosektoren unterteilt:

Aufteilung der Unternehmen in der Region Venetien



Quelle: [Statistikamt Regione Veneto](#) (Stand 2020)

Landwirtschaft

2021 erwirtschaftete Venetien mit über 61.000 Agrarbetrieben und 75.650 Beschäftigten eine landwirtschaftliche Bruttoproduktion von zirka 6,4 Mrd. Euro (+2,9%).

In den ersten neun Monaten 2021 verzeichnete die Handelsbilanz ein positives Ergebnis von 137,7 Mio. Euro (+1,2%), ein deutliches Wachstum im Import (+10,8%) sowie im Export (+7,5%) von Agrar- und Lebensmittelprodukten.

Die Agrar- und Lebensmittelindustrie Venetiens macht 15,8% der nationalen Importe und 15% der nationalen Exporte des Sektors aus.⁶

⁵ Banca d'Italia – Jahresbericht – Die Wirtschaftslage Venetiens (Veröffentlichung Juni 2022)

⁶ [Veneto Agricoltura](#)

Qualitätsprodukte

Eine besonders wichtige Rolle spielen Erzeugnisse mit geschützter Herkunftsbezeichnung, deren Anzahl in Venetien die höchste des Landes ist. In Venetien sind 89 g.U.-(DOP) und g.g.A.-(IGP) zertifizierte Lebensmittelprodukte und Weine registriert. Hinzu kommen 5 Produkte mit g.t.S.-(STG) Bezeichnung und 3 Spirituosen mit regionaler geographischer Angabe (IG).

Auf wirtschaftlicher Ebene verzeichnet der Sektor der g.U./g.g.A./g.t.S.-Erzeugnisse in Venetien einen Wert von mehr als 3,9 Mrd. Euro, wobei 11,3% auf den Agrar- und Ernährungssektor und 88,7% auf den Weinsektor entfällt.⁷

Die Anbaufläche für Wein beträgt 95.000 Hektar (14% der nationalen mit Reben bepflanzten Fläche), zwei Drittel davon in den Provinzen Treviso (43%) und Verona (30%). Hier werden die bekanntesten Weinsorten Venetiens, d.h. Prosecco und Valpolicella, angebaut. 76% der Weinsorten Venetiens sind durch die g.U.-Herkunftsbezeichnung geschützt. Dazu gehören international bekannte Weine wie der bereits erwähnte Prosecco di Valdobbiadene und Valpolicella sowie Amarone, Bardolino, Lugana, Soave. Hinzu kommt die g.g.A.-Herkunftsbezeichnung für 20% der in Venetien angebauten Weinsorten.

Was die Produktion betrifft, sind von den insgesamt über 50 Mio. hl Wein, die im Jahr 2021 in Italien produziert wurden, 11,7 Mio. hl Venetien zuzurechnen, gefolgt von Apulien mit 8,5 Mio. hl.

Das Exportvolumen von Wein aus Venetien betrug 2021 2,5 Mrd. Euro (+11,1%), ein Wert, der sogar das Niveau von 2019 (+7,9%) übertraf. Davon entfallen über 50 Mio. Euro auf Österreich (Stand 2020). Auch im Jahr 2021 ist Venetien der weitaus wichtigste Weinexporteur Italiens mit einem Anteil von 36% am nationalen Gesamtwert.

Industrie

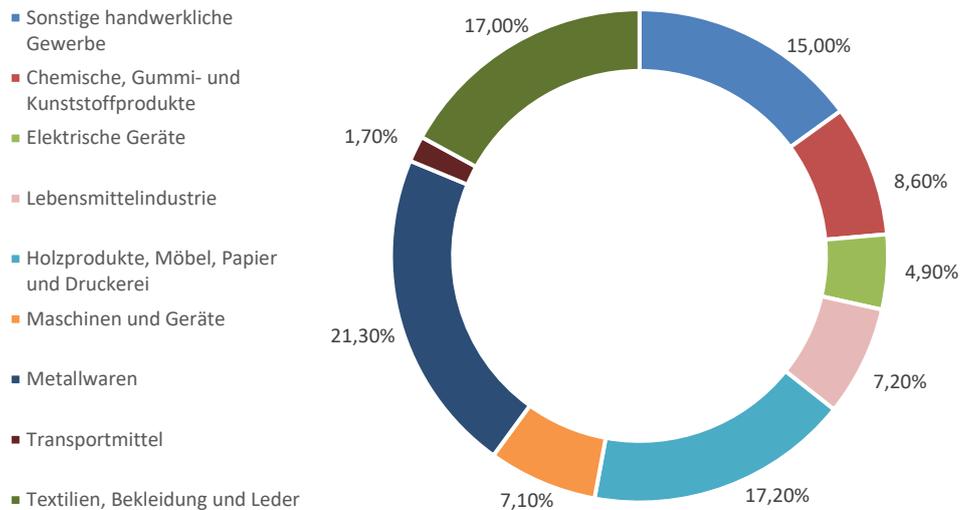
Die Industrie nimmt im Wirtschaftsgefüge Venetiens mit fast einem Drittel der gesamten Wertschöpfung (32,5%) einen besonderen Platz ein. Der von Industriebetrieben generierte Umsatz ist nach der Krise 2020 (-9,5%) 2021 wieder gewachsen (+11,3%).⁸

Die wichtigsten Industriezweige sind Metallbau, Möbel- und Holzindustrie, Mode- und Textilindustrie sowie Maschinenbau und Elektronik.

⁷ Veneto Agricoltura (Stand November 2021)

⁸ Banca d'Italia – Jahresbericht – Die Wirtschaftslage Venetiens (Veröffentlichung Juni 2022)

Anteil der handwerklichen Gewerbe nach Sektor



Quelle: [Statistikamt Regione Veneto](#) (Stand 2020)

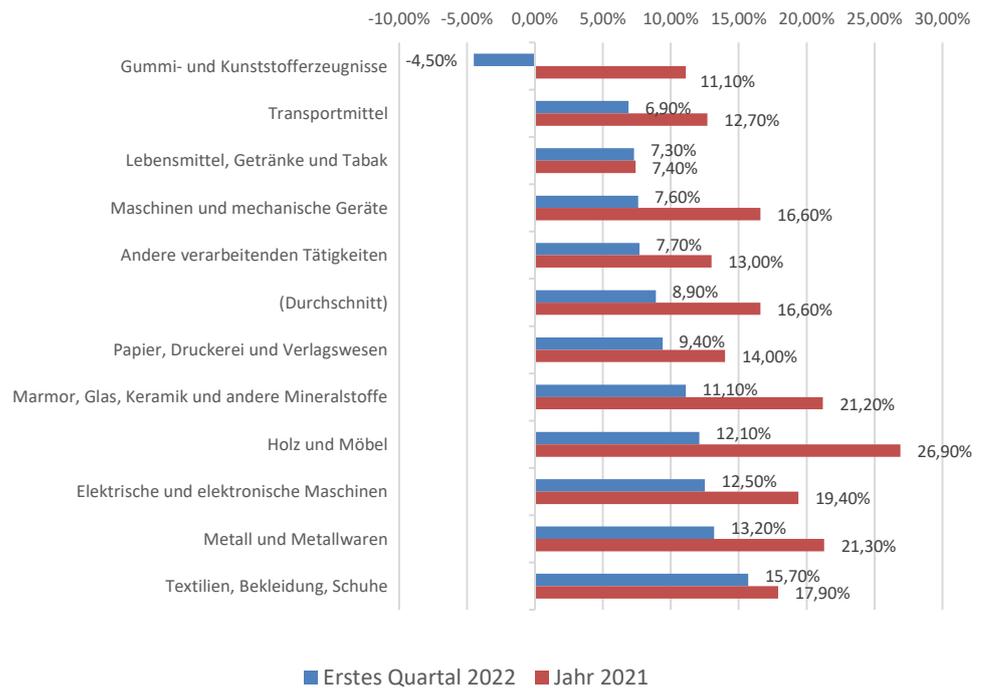
Eine Besonderheit Venetiens stellen die **17 Industriedistrikte** dar, die sich durch eine historisch verankerte Struktur spezialisierter Betriebe auszeichnen:

| Wo | Was |
|---------------------------|------------------------------------|
| Asolo, Montebelluna | Sportschuhe |
| Bassano | Keramik |
| Belluno | Brillen und optische Geräte |
| Brentakanal, Venedig | Schuhe |
| Conegliano, Treviso | Haushaltsgeräte, Großküchentechnik |
| Murano, Venedig | Glas |
| Padua | Kühlanlagen |
| Rovigo | Achterbahnen |
| Rovigo und Chioggia | Fischerei |
| Treviso | Holzmöbel und -Einrichtung |
| Valdobbiadene, Conegliano | Wein (Prosecco) |
| Verona | Möbel |
| Verona | Wein |
| Verona | Marmor |
| Vicenza | Leder |
| Vicenza | Mechatronik |
| Vicenza | Goldschmiedekunst |

Im ersten Quartal 2022 verzeichnen Betriebe verschiedenster Sektoren positive Trends bei der Produktion (+2,4%). Die Produktionsleistung der Bereiche Textilien und Bekleidung (+15,7%), Metall und Metallwaren (+13,2%) sowie Elektrogeräte (+12,5%) liegt signifikant über dem regionalen Durchschnitt.⁹

⁹ Unioncamere Veneto - Regionale Handelskammerorganisation - Flash Industria 1.2022

Produktionsentwicklung der wichtigsten Industriebranchen



Quelle: Unioncamere Veneto - Regionale Handelskammerorganisation - Flash Industria 4.2021, Flash Industria 1.2022

Starker Außenhandel

Venetien ist mit einem Exportanteil von 13,6% eine der wichtigsten Exportregionen Italiens und liegt auf Platz 3 hinter der Lombardei (26,3%) und der Emilia-Romagna (14%). Die Exportleistung der Region stieg 2021 um 16,7%, was einem Wert von 70,3 Mrd. Euro an exportierten Waren entspricht. Damit wurde auch das Ergebnis aus dem Jahr 2019, vor der Pandemie, mit einem Wachstum von 7,8% übertroffen. 2020 waren 25.545 exportierende Unternehmen registriert.

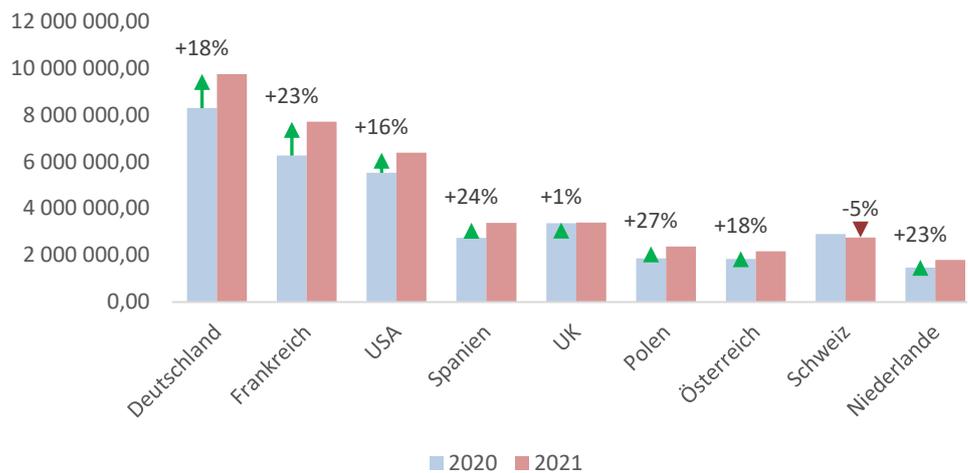
Die exportstärkste Provinz war 2021 Vicenza, die mit 20,3 Mrd. Euro zu den Exporten Venetiens beigetragen hat (entspricht 28,9% der regionalen Gesamtexporte), gefolgt von Treviso (14,4 Mrd. Euro) und Verona (13,2 Mrd. Euro). Auf diese drei Provinzen entfallen über 68% des regionalen Exports.

Wichtigste Absatzmärkte

Mit einem Exportanteil von 57,2% (40,7 Mrd. Euro) stellt der europäische Binnenmarkt den wichtigsten Absatzmarkt Venetiens dar. Haupthandelspartner Venetiens ist nach wie vor Deutschland. 2021 wurden aus Venetien Waren im Wert von 9,7 Mrd. Euro nach Deutschland exportiert, was einen Anteil von 13,9% an den regionalen Exporten und ein Plus von 1,4 Mrd. Euro gegenüber 2020 darstellt. Der zweitwichtigste Absatzmarkt ist Frankreich mit 7,7 Mrd. Euro und einem Exportanteil von 11%. An dritter Stelle platzieren sich die Vereinigten Staaten (6,38 Mrd. Euro; 9,1% Exportanteil). Auch Asien stellt für die Region einen wichtigen Handelspartner dar (7,8 Mrd. Euro, d.h. 11,1% der gesamten Exporte).

Die Exporte Venetiens in die zehn wichtigsten Absatzmärkte stiegen im letzten Jahr deutlich mit Rekordexporten nach Polen +27% und in die USA +15,6%. Lediglich die Exporte in die Schweiz verzeichneten einen leichten Rückgang (-4,8%) während der Export in das Vereinigte Königreich stabil blieb (+0,8%).

Entwicklung der Exportvolumen



Quelle: [Statistikamt Regione Veneto](#)

Exportsektoren

In der Kategorie Metall und Metallwaren ist der Umsatz am stärksten gestiegen. Exporte in diesem Sektor erzielten 7,8 Mrd. Euro, ein Plus von 1,7 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr (+29,3%). Dieser Sektor entspricht 11,2% der Gesamtexporte.

Maschinen und Geräte liegen auf Platz 2 bezüglich der Umsatzsteigerung (+1,3 Mio. Euro), nehmen aber hinsichtlich Umsatzvolumen mit 13,1 Mrd. Euro die erste Stelle ein (18,7% der Gesamtexporte Venetiens). Der dritt wichtigste Sektor sind Artikel für Optik, das Produktionszentrum befindet sich in Belluno. Der Marktanteil dieser Kategorie beträgt 6,1%, der Umsatz ist um 1,2 Mio. Euro gestiegen.¹⁰

Im Allgemeinen haben 2021 fast alle Branchen die Vor-Pandemie-Werte erreicht oder sogar übertroffen, mit Ausnahme der Kategorien Leder, Zubehör und Schuhe (-13,2% im Jahr 2020, +11,9% im Folgejahr) und Transportmittel (-22% 2020, +21,4% 2021).¹¹

Außenhandel und die Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine

Der Konflikt in der Ukraine und die gegen Russland und Weißrussland verhängten Sanktionen werden sich voraussichtlich nur in geringem Maße auf die regionalen Exporte auswirken. 2021 machten die Verkäufe Venetiens in diese drei Länder 2,5% der gesamten Ausfuhren aus (2% für Italien). Zu den treibenden Exportsektoren zählen Maschinen für die Landwirtschaft und für die Metallverarbeitung (4%-5% der Gesamtexporte des Sektors) sowie Bekleidung und Möbel.

Die Importe landwirtschaftlicher Erzeugnisse aus Russland und der Ukraine stellten 2020 lediglich 0,3% der regionalen Importe in diesem Sektor dar. Die am häufigsten importierten Waren sind die Kategorien LKW-Anhänger (6,9 Mrd. Euro), Metallerzeugnisse (5 Mrd. Euro) und chemische Produkte (4,5 Mrd. Euro).

Wichtigstes Tourismusziel Italiens

Venetien ist mit 2.766 Hotels und 273 Museen die wichtigste Tourismusregion Italiens. Im Jahr 2021 wurden insgesamt 11,9 Mio. Ankünfte und 50,6 Mio. Übernachtungen verbucht.

¹⁰ [Statistikamt Regione Veneto](#) - Außenhandel

¹¹ Banca d'Italia - Jahresbericht - Die Wirtschaftslage Venetiens (Veröffentlichung Juni 2022)

Die Aufhebung der pandemiebedingten Mobilitätseinschränkungen ermöglichte in den Sommermonaten 2021 eine Erholung des Tourismusmarktes. Ankünfte sowie Übernachtungen wiesen eine positive Tendenz auf (+50,8% beziehungsweise +55,8% gegenüber 2020), obwohl die Ergebnisse noch unter den Werten von 2019 liegen (-41,3% Ankünfte; -28,9% Übernachtungen).

Die Anzahl an ausländischen Nächtigungsgästen stellt 56% des Gesamtübernachtungen dar und ist 2021 rasant gestiegen (+85,4% gegenüber +29,68% bei italienischen Gästen). Touristen aus den benachbarten deutschsprachigen Regionen stellten mit 67% den wichtigsten Anteil an europäischen Besuchern dar.

Österreich ist nach Deutschland das zweitwichtigste Herkunftsland von Nächtigungsgästen, deren Anzahl gegenüber 2020 mit +133% (3,4 Mio.) deutlich zugenommen hat.

Der Aufschwung des Sektors ist auch an den durchschnittlichen Ausgaben der ausländischen Touristen ersichtlich, die 2021 3,2 Mrd. Euro (+40,2% gegenüber 2020) für Restaurants, Museen, Unterkünfte und dazugehörige Dienstleistungen ausgegeben haben.¹²

Abgesehen von bekannten Destinationen wie Venedig, das mit 5 Mio. Ankünften und 27 Mio. Übernachtungen die meistbesuchte Stadt Venetiens darstellt, sind die Prosecco-Hügel von Conegliano und Valdobbiadene nach der Ernennung zum UNESCO-Weltkulturerbe zu einer der beliebtesten Reiseziele geworden (mit 143.000 Ankünfte und 386.000 Übernachtungen).¹³

Bauwesen

Laut Daten von März 2022 sind 63.366 Bauunternehmen in der Region aktiv (8,3% der nationalen Unternehmen). Auch die Beschäftigungsrate, insbesondere in großen (+2,4%) und mittlere Unternehmen (+1,5%), ist Anfang 2022 um +1,4% gestiegen.

Der Bausektor hat das Jahr 2021 mit einem Umsatzwachstum von 4,7% abgeschlossen. Die Anzahl der Aufträge ist um 5,5% gestiegen, die Zunahme hält auch im ersten Quartal 2022 an (+2,5% gegenüber dem letzten Quartal 2021).

Der positive Trend für die Bauwirtschaft in der Region wurde durch die umfangreichen staatlichen Förderungen bzw. Steuerbegünstigungen entscheidend beeinflusst. Dazu gehören etwa der Superbonus (110%) für Eingriffe zur Gebäudedämmung und zum Austausch von Heizanlagen oder die Steuerabzüge für energetische Sanierungsarbeiten (65% bzw. 75%), für außerordentliche Instandhaltungs- und Sanierungsarbeiten (50%) und für die Renovierung von Außenfassaden (90%). Venetien ist die Region Italiens, in der der Superbonus am meisten genutzt wird. Die Verlängerung der Steuererleichterungen für das Jahr 2022 soll die Tätigkeit der Bauunternehmen weiter unterstützen.¹⁴

Dienstleistungen

Der tertiäre Sektor stellt den überwiegenden Anteil an Unternehmen. Laut Daten des italienischen Statistikamts ISTAT betrug die Zahl der Dienstleistungsunternehmen 2018 zirka 68.000 (65,5% der Unternehmen Venetiens). Die Bedeutung des Tourismussektors ist am Anteil der Beherbergungs- und Gaststättenbetriebe mit 15,8% ersichtlich.¹⁵

¹² Statistikamt Regione Veneto - Tourismus

¹³ Statistikamt Regione Veneto

¹⁴ Unioncamere Veneto - Regionale Handelskammerorganisation - Flash Costruzioni 1.2022

¹⁵ Italienisches Statistikamt ISTAT - Censimento permanente imprese, Veneto, Report Veneto 2019 - Ständige Betriebszahlung, Report Venetien 2019

Infrastruktur, Verkehr und Transport

Venetien liegt an den zwei wichtigsten Verkehrsachsen Italiens: der Nord-Süd-Achse und der West-Ost-Achse entlang der Po-Ebene. Diese strategische Lage führt zu einem hohen Verkehrsaufkommen, insbesondere im Güterverkehr: 2021 wurden 46.000 Tonnen Fracht umgeschlagen (+12,2%).¹⁶ Auslandsexporte werden vorwiegend über den Straßenverkehrsweg getätigt (57,1%), gefolgt vom Seeverkehr (27,8%) und Schienenverkehr (1,5%).

Im Luftverkehrssektor verzeichneten die Flughäfen Venedig, Treviso und Verona nach der Wiederaufnahme des Flugbetriebs positive Trends. Die Flughäfen von Venedig und Verona schlossen 2021 mit +22,8% beziehungsweise +40,2% Fluggästen und mit +14,1% beziehungsweise +31,7% Flugbewegungen.

In Venetien sind fünf Güterverkehrszentren präsent: **Verona Quadrante Europa** (auf Platz 1 in Italien beim kombinierten Verkehrsaufkommen); Padua, als Teil des europäischen **Core Networks**; Rovigo, als Teil des **Comprehensive Networks**; Venedig und Portogruaro. Diese Verkehrszentren verbinden die Region mit den Ostseehäfen, den deutschen Industriegebieten von München, Köln und Bremen sowie den niederländischen, belgischen und skandinavischen Logistikplattformen.¹⁷

Hafen von Marghera

Der Hafen von Marghera ist mit einer Fläche von 2.000 Hektar eines der größten industriellen Küstengebiete Europas.¹⁸

Hier sind führende italienische Unternehmen der Energie- und Chemiebranche (Edison, Enel, Eni) sowie des Schiffbaus (Fincantieri) niedergelassen. Große und mittelgroße Unternehmen stellten 2020 zirka 30% (5% auf regionaler Ebene, 4% in Italien) aller am Hafengelände anwesenden Betriebe dar, die sogenannten KIS-Dienstleistungsunternehmen (knowledge intensive services) sind über ein Viertel der angesiedelten Betriebe.

2. Besondere Entwicklungen

Ökologischer und energetischer Wandel von Unternehmen

Venetien hat eine Vorreiterrolle bei der Umsetzung von Maßnahmen zur Energieeffizienz und Dekarbonisierung, insbesondere im Industriesektor. Dennoch ist die Region auf Grund der produktiven Tätigkeit eine Region mit hohem Energieintensität und CO₂-Emissionen.

2020 gab es 91 Industrieanlagen, die für 6,2 Mio. Tonnen CO₂-Emissionen verantwortlich (5% der nationalen Emissionen) waren. Die Verteilung der Emissionen ist sehr konzentriert: 8% der umweltschädlichsten Anlagen war für mehr als 50% der Emissionen verantwortlich.

Im Hinblick auf den Energieverbrauch sind 13% der 3.652 nationalen energieintensiven Betriebe in der Region ansässig.

Vergleicht man allerdings das Verhältnis zwischen der Wertschöpfung und dem Energieverbrauch, schneidet der Industriesektor Venetiens besser als der nationale Durchschnitt ab, da für Tausend Tonnen Öläquivalent, die für die Produktion bestimmt ist, eine Wertschöpfung von fast 17 Millionen Euro generiert wird (nationaler Durchschnitt zirka 11 Millionen).

¹⁶ Statistikamt Regione Veneto (April 2022)

¹⁷ [Unioncamere Veneto - Regionale Handelskammerorganisation](#) (April 2022)

¹⁸ [Gemeinde Venedig](#) (Februar 2021)

Im Zeitraum 2021-2030 sind spezifische Investitionen zur Verbesserung der Energieeffizienz im sekundären Sektor (3,8 Mrd. Euro) sowie im tertiären Sektor (819 Mio. Euro) vorgesehen. Diese Investitionen sollen zu einer Verringerung der jährlichen Emissionen um fast 660.000 Tonnen CO₂ führen.¹⁹

Start-ups und Innovation

In Italien waren im vierten Quartal 2021 insgesamt etwa 14.077 Start-ups registriert, die vorwiegend im Bereich Unternehmensdienstleistungen tätig sind. Die Start-up-Szene in Venetien umfasst mit 1.110 Unternehmen 7,9% aller Startups in Italien und die Region liegt damit auf dem 4. Platz hinter Lombardien, Latium und Kampanien.²⁰

Venetien fördert durch regionale **Innovationsnetzwerke** die Vernetzung von Stakeholdern wie Forschungseinrichtungen und Wirtschaftstreibenden. Besondere Schwerpunkte sind smart manufacturing, Kreativindustrie, nachhaltiges Wohnen und ökologische Lebensmittelproduktion. Außerdem beteiligt sich die Region Venetien federführend an den nationalen **Technologieclustern**.

Strategische Infrastrukturprojekte

Aufgrund der Belastung des regionalen Verkehrssystems stehen Projekte zur Verbesserung der bestehenden Infrastrukturen sowie zum Aufbau neuer Verbindungen für die Mobilität von Gütern und Personen im Mittelpunkt des **regionalen Transportplans 2030**, darunter:

- die Erweiterung und Vervollständigung des Hochgeschwindigkeitsnetzes entlang der Strecken Padua/Bologna, Venedig/Triest und Mailand/Venedig;
- die Förderung des Kombinierverkehrs durch die Vervollständigung der Brenner-Schienenverkehrsachse mit Verbindungen zu Verona, Padua und Venedig;
- die Fertigstellung der Straßennetzerweiterung mit Schwerpunkt auf der Autobahnstrecke **Pedemontana Veneta** zwischen Vicenza und Treviso (bisher sind 80 der insgesamt 94 Kilometer befahrbar);
- die Förderung der nachhaltigen Mobilität durch die Erweiterung des Ladeinfrastrukturnetzes sowie die Entwicklung neuer Technologien wie z.B. der Wasserstoffmobilität. Italiens wichtigster Forschungshub für die Anwendung von Wasserstoff im Verkehrssektor ist der **Hydrogen Park** im Hafen von Marghera;
- die Neugestaltung der touristischen Routen (z.B. Rad- und Reitwege) zur Verbesserung der Anbindung zu städtischen Knotenpunkten.

Zu diesem letzten Punkt sind in Venedig mehrere Projekte unterwegs. Für den Flughafen wurden 2019 die Eröffnung eines neuen Flügels sowie die Erweiterung des Terminals ausgeschrieben. Das erste Bauwerk wurde 2021 fertiggestellt, während die Arbeiten für die Terminalerweiterung bis 2025 abgeschlossen werden sollen.²¹ Im Juni 2022 wurde die Ausschreibung eines Projektes mit einem Auftragsvolumen von 475 Mio. Euro zur Anbindung des Flughafens an das Bahnnetz eröffnet. Dieses Projekt ist außerdem im Hinblick auf die Olympischen Winterspiele 2026 strategisch.²²

Schließlich betrifft das innovative Projekt **Hypertransfer** ein ultraschnelles Transportsystem mit geringem Energieverbrauch, das Padua und Venedig in 5

¹⁹ Confindustria Venezia – Industriekammer Venedig – Stand Juli 2021

²⁰ Ministerium für die wirtschaftliche Entwicklung – Stand 1.1.2022

²¹ Osservatorio Territoriale Infrastrutture - Beobachtungsstelle für die territoriale Infrastruktur

²² Osservatorio Territoriale Infrastrutture - Beobachtungsstelle für die territoriale Infrastruktur

Minuten verbinden soll. Diese Technologie soll darüber hinaus eine Verringerung des Schwerlastverkehrs, mehr Nachhaltigkeit und höhere Verkehrssicherheit mit sich bringen.

3. Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

Enge Beziehungen

Venetien ist mit Österreich seit langem wirtschaftlich eng verflochten, und dies zeigt sich in zweifacher Weise. Besonders auffallend ist die große Zahl an österreichischen Touristen in Venetien: Österreich ist mit über 3,4 Mio. Touristen das zweitwichtigste Herkunftsland.²³ Venetien ist außerdem einer der wichtigsten Handelspartner Österreichs und ein beliebtes „Einstiegstor“ österreichischer Firmen für den italienischen Markt.

Darüber hinaus werden Venetien und Österreich im Rahmen des Programmes **Interreg VI-A Italien-Österreich** weiterhin zusammenarbeiten. Das Programm sieht die Förderung von innovativen und nachhaltigen grenzüberschreitenden Projekten vor. Bis 2027 werden diese mit Mitteln in Höhe von ca. 91 Mio. Euro - davon mehr als 73 Mio. Euro aus Europäischen Fonds für regionale Entwicklung - finanziert. Hauptaugenmerke der Projekte sind:

- Forschung und Innovation
- Natur und Kultur
- Institutionen
- CLLD (Community Led Local Development)

Die beteiligten Provinzen Venetiens sind Treviso, Vicenza und Belluno; in Österreich sind folgende Gegenden Teil des Projektes: Klagenfurt-Villach, Unterkärnten, Oberkärnten, Lungau, Pinzgau-Pongau, Salzburg und Umgebung, Innsbruck, das Tiroler Oberland, das Tiroler Unterland, Außerfern und Osttirol.

Außenhandel

2021 kam es zu dem besonderen Ergebnis, dass der Wert der Einfuhren aus Österreich in die Region Venetien den Wert der Ausfuhren von Venetien nach Österreich übertraf. Dies war seit 2014 nicht mehr der Fall. Venetien lieferte 2021 Waren und Dienstleistungen im Wert von 2,17 Mrd. Euro nach Österreich, was einer starken Zunahme gegenüber 2020 (+17,9%) entspricht. Umgekehrt betragen die Importe aus Österreich 2,18 Mrd. Euro. Der Anstieg war in diesem Fall stärker und betrug +26,4% gegenüber 2020.

Die Exporte nach Österreich machten 3% der regionalen Ausfuhren aus und betrafen vorwiegend die Kategorien Metallwaren (16,9%), Maschinen und Geräte (15,4%) und Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren (13%). Österreich exportierte hauptsächlich Metallwaren (27,9%), Holzprodukte (13,7%) und chemische Produkte (11,4%).²⁴

²³ Statistikamt Regione Veneto

²⁴ Italienisches Statistikamt ISTAT (Juni 2022)

Außenhandel zwischen der Region Venetien und Österreich 2021 in Euro²⁵

| | <i>Aus Österreich nach Venetien</i> | | | <i>Aus Venetien nach Österreich</i> | | |
|--|-------------------------------------|----------------------|----------------------|-------------------------------------|----------------------|----------------------|
| | 2019 | 2020 | 2021 | 2019 | 2020 | 2021 |
| Land- und Forstwirtschaft und Fischerei | 96.957.966 | 84.633.250 | 83.625.535 | 152.819.036 | 161.878.253 | 168.652.400 |
| Mineralgewinnung | 3.450.890 | 5.071.616 | 6.318.181 | 2.815.432 | 3.827.288 | 3.826.018 |
| Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren | 249.951.242 | 250.461.831 | 263.795.897 | 300.441.744 | 271.382.598 | 283.190.497 |
| Textilien, Bekleidung und Leder | 73.129.397 | 54.636.759 | 63.903.787 | 237.843.278 | 186.109.091 | 194.580.694 |
| Holzprodukte | 230.819.993 | 206.712.433 | 301.671.490 | 53.340.916 | 49.951.481 | 58.019.317 |
| Koks und raffinierte Erdölerzeugnisse | 31.694.433 | 13.599.555 | 16.027.247 | 144.584.380 | 78.599.636 | 108.557.497 |
| Chemische Produkte | 183.083.961 | 210.565.865 | 250.728.593 | 41.255.299 | 40.327.140 | 47.142.339 |
| Pharmazeutische Produkte | 8.061.196 | 8.128.438 | 19.155.708 | 7.747.999 | 8.548.300 | 9.184.525 |
| Gummi- und Kunststoffzeugnisse | 77.054.950 | 57.762.895 | 67.790.640 | 114.573.247 | 106.038.370 | 121.462.704 |
| Metallwaren | 436.032.795 | 395.475.451 | 611.078.963 | 282.126.750 | 264.434.280 | 379.168.737 |
| Computer, elektronische und optische Geräte | 2.125.476 | 26.870.413 | 46.169.808 | 24.603.551 | 18.164.302 | 20.703.263 |
| Elektrische Geräte | 110.054.900 | 90.066.179 | 110.668.726 | 138.880.293 | 154.213.050 | 187.209.005 |
| Maschinen und Geräte | 142.813.078 | 157.949.953 | 133.814.082 | 301.424.188 | 292.407.522 | 334.347.759 |
| Transportmittel | 45.204.249 | 21.559.442 | 23.086.312 | 74.699.602 | 75.652.805 | 89.932.145 |
| Erzeugnisse aus anderen verarbeitenden Tätigkeiten | 98.716.139 | 75.187.280 | 79.960.469 | 115.085.542 | 94.063.093 | 115.776.401 |
| Abfallbehandlung | 65.001.392 | 56.287.991 | 84.633.813 | 23.915.905 | 28.270.865 | 34.783.184 |
| Verlag-, Rundfunk- und Fernsehen | 2.653.458 | 3.211.255 | 4.046.784 | 2.021.693 | 2.071.548 | 1.466.058 |
| Erzeugnisse aus sonstigen Tätigkeiten | 0 | 0 | 0 | 14.334 | 5.355 | 0 |
| Kunst, Unterhaltung und Freizeitgestaltung | 536.350 | 223.671 | 1.184.440 | 676.177 | 399.715 | 166.404 |
| Verschiedene Waren | 15.313.475 | 13.360.281 | 21.175.562 | 5.678.894 | 6.679.741 | 16.171.877 |
| Gesamt | 1.898.655.340 | 1.731.794.558 | 2.188.836.037 | 2.024.548.260 | 1.843.024.433 | 2.174.340.824 |

Österreichische Firmen in Venetien

Aufgrund der Nähe zu Österreich und der wirtschaftlichen Bedeutung ist Venetien bei österreichischen Firmen für Niederlassungsgründungen beliebt, aus welchen der italienische Markt erschlossen und betreut wird. Dazu gehören unter anderem folgende namhafte Unternehmen: Andritz, dm, EVVA Sicherheitstechnologie, Felbermayr, Fischer Sport, Aldi-Hofer, Julius Meinl, Porr, Porsche Holding, Raiffeisen Bank International, Spar, Swarovski Optik, Voestalpine, Wienerberger und Windhager.

Chancen für österreichische Firmen

Die Region Venetien stellt generell mit 4,8 Mio. Einwohnern und fast 430.000 Unternehmen einen wichtigen Absatzmarkt für den Export in unser südliches Nachbarland dar. Dieser international relevante Wirtschaftsstandort zeichnet

²⁵ Italienisches Statistikamt ISTAT (Juni 2022)

sich durch eine Vielzahl von KMUs aber auch von Großunternehmen aus, die sich in den letzten Jahren stark internationalisiert haben. Nach der Corona-Krise haben die Unternehmen Venetiens dank ihrer Marktpositionierung und Flexibilität große Wettbewerbsfähigkeit bewiesen.

Chancen für österreichische Unternehmen ergeben sich insbesondere im Rahmen von bedarfsorientierter und spezialisierter Einbindung in die industrielle Wertschöpfungskette der treibenden Sektoren wie Landwirtschaft, Lebensmittelindustrie, Medizintechnik, Maschinenbau, Feinmechanik und Tourismus. Dabei stehen die Themen Qualität, Nachhaltigkeit und ökologische Wende, aber auch Mobilität und Logistik besonders im Fokus.

Individuelle Beratung

Sie planen den Markteinstieg in Venetien oder suchen neue Geschäftspartner? Gemeinsam mit unserem **AußenwirtschaftsBüro Padua** unterstützen wir Sie mit unserem professionellen Netzwerk vor Ort.

Kontaktieren Sie uns unter padua@wko.at oder besuchen Sie unsere Website für das **aktuelle Veranstaltungsprogramm**.

AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER MAILAND

Piazza del Duomo 20

I-20122 Mailand

T +39 02 879 09 11

E mailand@wko.at

W wko.at/aussenwirtschaft/it

